

Kandidatur für die Landeliste zur Landtagswahl NRW 2017, ab Platz 7



Kirsten Eickler

48 Jahre
verheiratet

kirsten.eickler@dielinke-nrw.de

Themen:

- Wirtschaft
- Netzpolitik

Beruf:

1986-90

- Ausbildung zur
Informationselektronikerin

1990-97

- Systemtechnikerin bei Rank Xerox
- Betriebsrätin von 1993-97

1997- heute

- Freiberufliche Systemtechnikerin,
Datenmanagerin

2000

- Vordiplom in
Wirtschaftswissenschaften

Politik:

2011-2015

- Piratenpartei NRW

2014- heute

- Kreistagsfraktionsvorsitzende DIE
LINKE./Piratenfraktion Rhein-Kreis
Neuss

2015

- Eintritt in DIE LINKE.

2016

- Delegierte Rhein-Kreis Neuss
Landesparteitag
- Delegierte LAG Queer Landesrat
(Mandat zurückgegeben mit der Wahl
in den Landesvorstand)
- Gründungsmitglied und Sprecherin
LAG Netzpolitik NRW
- Landesvorstand DIE LINKE.NRW

Voten:

- KV Rhein-Kreis Neuss
- LAG Netzpolitik NRW

Liebe Genossen und Genossinnen,

Seit dem Beginn meiner Ausbildung in den 80zigern habe ich beruflich mit Netzpolitik und dem daraus resultierenden Wandel in der Wirtschaft zu tun.

Der digitalen Wandel bringt Veränderungen nicht nur in der Industrie, sondern auch in den Verwaltungs- und Dienstleistungsbereichen. Die Menschen machen sich Sorgen um die Sicherheit ihrer Arbeitsplätze und vor allem auch ihrer Versorgung im Alter. Neue Technologien dürfen nicht zu Arbeit im Niedriglohnsektor und befristeten Arbeitsverträgen führen. NRW braucht DIE LINKE. im Landtag, damit die Kapitalmacht nicht die Richtung bestimmt in die die Reise geht.

Die Folgen des letzten Strukturwandels sind noch lange nicht überwunden und jetzt muss zusätzlich der digitalen Wandel bewältigt werden, der immer schneller und schneller voranschreitet. Bei der Bearbeitung von wirtschaftspolitischen Themen im Kreis werden mir die Auswirkungen besonders deutlich. Steigende Zahlen der Aufstocker*innen, immer mehr befristete Arbeitsverträge und weniger Möglichkeiten kommunal gegenzusteuern. In den meisten Städten und Kreisen heißen die Lösungen Schließung öffentlicher Einrichtungen, Privatisierung und Anhebung der Grundsteuer B, einige suchen sich auch Private Investoren.

Ich werde mich für einen Strukturwandel einsetzen der sozial-ökologisch gestaltet wird ohne Ausbeuter-Jobs, ohne die Abschaffung der kommunalen Selbstverwaltung, ohne Privatisierungen und ohne Kahlschlag in der Daseinsfürsorge.

Der digitale Wandel stellt auch eine große Chance dar. Noch nie war es so einfach sich über ein Thema zu informieren und noch nie war es so schwierig den Inhalt zu beurteilen. Um Medieninhalte bewerten zu können, müssen Fähigkeiten vermittelt werden diese zu verstehen und vor allem auch kritisch zu beurteilen. Das richtige Kommunizieren in der digitalen Welt muss erlernt werden. Das Land und die Kommunen verlagern mehr und mehr Kommunikation ins Internet und in Apps, „Smart“ soll es sein. Verschlüsselung von Emails ist meistens unmöglich und so schicken die Bürger*innen ihre Daten unverschlüsselt.

Ich möchte dafür Sorgen das alle Daten verschlüsselt übertragen werden können. Dass es einer ausdrücklichen Genehmigung der Bürger*innen bedarf, wenn ihre Daten weitergegeben werden sollen und das keine Nachteile entstehen, wenn es nicht gewünscht wird. Jeder soll so digital oder analog sein können wie er möchte.

Ich will das digital sein für alle möglich ist unabhängig von Alter, sozialer Lage oder Region. Das ist nur möglich wenn jede Wohnung einen Glasfaseranschluss hat, es freie nicht kommerzielle WLAN Netze gibt, Netzneutralität und freie quelloffene Software zum Standard wird. Medien- und Netzpolitik ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Wir, DIE LINKE. zeigen Stärke für eine Wirtschafts- und Netzpolitik die sich an den Bedürfnissen der Menschen orientiert und nicht an den Interessen des Kapitals.

Ich bitte euch um eure Stimme für meine Kandidatur.

Kirsten Eickler